



Fig. 292.

Fig. 293.

Fig. 288 Zunftkreuz (S. 220)



Fig. 289 Hl. Johannes Ev., Relieffigur (S. 220)

43. Flügelaltar, polychromiert und vergoldet, der Mittelschrein mit Skulpturengruppe, die Flügel beiderseitig bemalt.

Über Staffel mit eingebledetem vergoldetem Maßwerk der tiefe Schrein; der obere Abschluß dieses ist um eine Stufe in der Mitte erhöht und nach innen mit reichem baldachinartigem Maßwerk über flankierenden von Laub umwundenen Säulchen besetzt.

Skulpturengruppe: Krönung Mariens durch die heiligste Dreifaltigkeit, die als drei bärtige Männer gebildet ist, der linke — blond und nur mit dem Mantel bekleidet, der rechte mit grauem, der mittlere mit schwarzem Haar und der Krone auf dem Haupt. Alle drei halten eine Krone (die jetzt fehlt) über das Haupt der vor dem mittleren knienden, von vorne gesehenen hl. Jungfrau. Über der Gruppe zwei kleine fliegende Gewandengel aus Gips (Fig. 292). Salzburgerisch, unter Einfluß Pacherns, Anfang des XVI. Jhs. (Kapelle).

44. Figurengruppe; polychromiert und vergoldet; unterlebensgroße Gruppe der Kreuzigung mit Maria und Johannes zur Linken, Magdalena zu Füßen und dem Hauptmann und dem Kriegsknecht mit der Lanze zur Rechten des Kreuzes (Fig. 293).

Die Gruppe stammt aus der Salinenkapelle in Hallein. Von W. VÖGE (Zu Veit Stoß, Monatshefte für Kunstwissenschaft 1911, S. 272, T. 59) dem Veit Stoß, von M. LOSSNITZER (Veit Stoß, Leipzig 1912, S. 119) dem Bildhauer des Schwabacher Altars zugewiesen. Die Stoßschen Züge scheinen mir eine gewisse allgemeine Ähnlichkeit nicht zu überschreiten (Kapelle).

45. Relief, polychromiert und vergoldet; 105 × 112 cm; Ölberg; rechts Christus kniend, vor ihm der Kelch auf einem Felsblock. Links von vorn gesehen die drei schlafenden Jünger. Im

Hintergrund ein Holzzaun und Tore mit Zinnenbekrönung und Häuser mit Kuppeldächern. Gering, Anfang des XVI. Jhs. (Kapelle).

46. Zirka 105 cm hoch; Figur des auferstandenen Heilandes in faltigem Mantel, die Rechte segnend erhoben, die Linke der Bewegung nach die Fahnenstange haltend. Bayrisch, Ende des XV. Jhs. (Kapelle).

47. Polychromiert; zirka 49,5 cm hoch, auf 29,5 cm hoher



Fig. 290 Leuchtertragender Engel (S. 220)